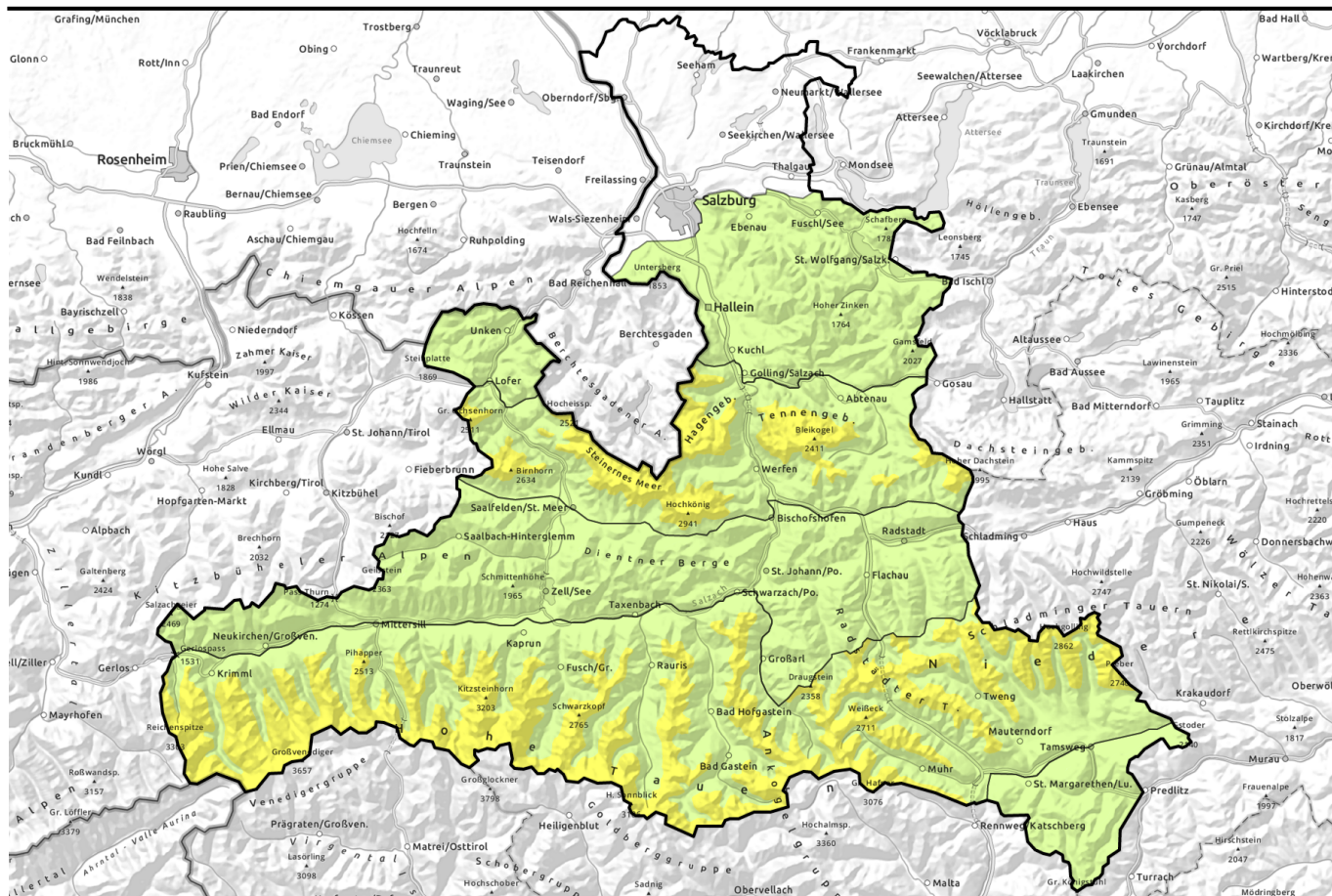


# Lawinenbericht für **Donnerstag, 09.03.2023**



## Vorsicht vor frischem Triebschnee



Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Niedere Tauern Nord, Nockberge



2200 m

Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß

### Exposition

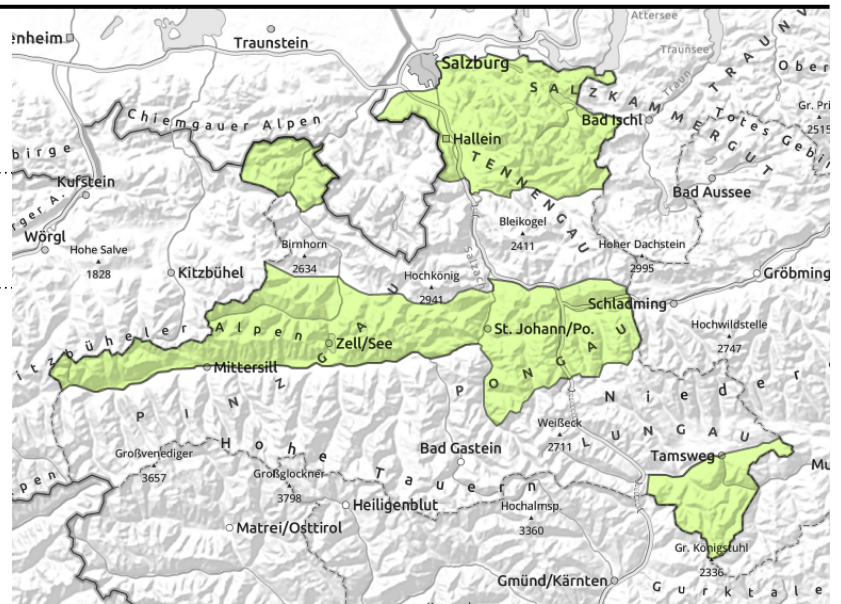


# Lawinenbericht für **Donnerstag, 09.03.2023**

**Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Niedere Tauern Nord, Nockberge**



Kleine, frische  
Tribschneeablagerungen im  
sehr steilen Gelände meiden.



## Nur wenige Gefahrenstellen

Die Lawinengefahr ist GERING. Mit teils stürmischem Westwind bilden sich einzelne frische Tribschneeansammlungen. Sie sind nur klein, können aber an sehr steilen ( $>35^\circ$ ) Nord- und Osthängen in der Höhe vereinzelt ausgelöst werden. Gefahrenstellen finden sich in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Sie sind meist gut zu erkennen und sollten im absturzgefährdetem Gelände gemieden werden.

Zudem sind mit Regen, milden Temperaturen und diffuser Strahlung aus felsdurchsetztem (auch schattigem) Steilgelände unterhalb etwa 2200m kleine nasse Lockerschneelawinen möglich.

## Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist allgemein recht stabil. Mit stürmischem Wind aus westlichen Richtungen entstehen kleinräumige Tribschneeansammlungen. Sie werden an geschützten Nord- und Osthängen in der Höhe auf eine teils lockere Altschneeoberfläche (kantige Kristalle, Oberflächenreif) abgelagert und sind dort vereinzelt störanfällig. Milde Temperaturen und Sonneneinstrahlung, z.T. auch Regen führen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke, dies auch an Schattenhängen bis gegen 2200 - 2400m.

## Wetter

Am Donnerstag geht es sehr stürmisch auf den Bergen weiter, in den Tauern bricht der Föhn bald zusammen. Am frühen Vormittag ziehen im Norden rasch dichte Wolken mit Regen- und Schneeschauern durch (Schneefallgrenze 1800 m bis 2200 m), verbreitet setzt sich sehr stürmischer Westwind in Szene. Auf den exponierten Lagen der Nordalpen sind durchaus Böen in Orkanstärke möglich. Meist trocken und aufgelockert bewölkt bleibt es in den Zentralalpen. Ab Mittag lockert es in den Nordalpen wieder auf und es bleibt trocken, die Sicht ist gut. Der Wind lässt nur langsam nach. In 2000m -2 bis 0 Grad, in 3000m -9 bis -7 Grad.

## Tendenz

Tribschneeansammlungen verfestigen sich. Geringe Lawinengefahr.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

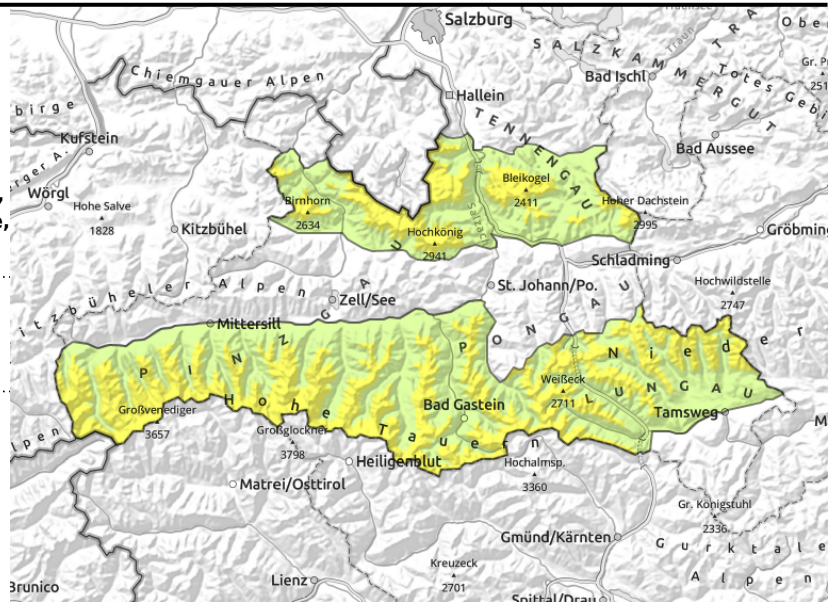


### Exposition



# Lawinenbericht für **Donnerstag, 09.03.2023**

Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm,  
Glocknergruppe Alpenhauptkamm,  
Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord,  
Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe  
Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere  
Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd,  
Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer,  
Hochkönig, Hagengebirge, Gölstock, Tennengebirge,  
Gosaukamm



Kleine, frische  
Triebsschneeablagerungen im  
sehr steilen Gelände meiden.

## Stellenweise störanfällige Triebsschneelinsen

Die Lawinengefahr ist oberhalb 2200m MÄSSIG, darunter GERING. Frische, kleine Triebsschneeansammlungen können an sehr steilen (>35°) Nord- und Osthängen stellenweise leicht ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen finden sich in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten, die Störanfälligkeit der Triebsschneepakete nimmt mit der Höhe etwas zu. Gefahrenstellen sind bei guter Sicht zu erkennen und sollten im absturzgefährdetem Gelände gemieden werden. Zudem sind aus felsdurchsetztem (auch schattigem) Steilgelände kleine nasse Lockerschneelawinen möglich.

## Schneedeckenaufbau

Mit stürmischem Westwind entstehen weitere kleine Triebsschneeansammlungen. Sie liegen an geschützten Nord- und Osthängen in der Höhe teils auf einer lockeren Altschneeoberfläche (kantige Kristalle, Oberflächenreif) und sind dort stellenweise störanfällig. Schwachschichten tiefer im Altschnee (Tauernbereich, hochalpin) sind gut überdeckt und kaum ansprechbar. Milde Temperaturen und Sonneneinstrahlung, z.T. Regen führen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke, dies auch an Schattenhängen bis gegen 2200 - 2400m.

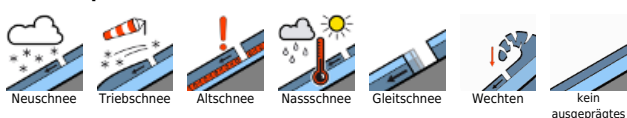
## Wetter

Am Donnerstag geht es sehr stürmisch auf den Bergen weiter, in den Tauern bricht der Föhn bald zusammen. Am frühen Vormittag ziehen im Norden rasch dichte Wolken mit Regen- und Schneeschauern durch (Schneefallgrenze 1800 bis 2200 m), verbreitet setzt sich sehr stürmischer Westwind in Szene. Auf den exponierten Lagen der Nordalpen sind durchaus Böen in Orkanstärke möglich. Meist trocken und aufgelockert bewölkt bleibt es in den Zentralalpen. Ab Mittag lockert es in den Nordalpen wieder auf und es bleibt trocken, die Sicht ist gut. Der Wind lässt nur langsam nach. In 2000m -2 bis 0 Grad, in 3000m -9 bis -7 Grad.

## Tendenz

Triebsschneeansammlungen verfestigen sich rasch, die Lawinengefahr nimmt wieder ab.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

